

Energietage setzen auf gezielte Information

MESSE 25 Aussteller präsentieren sich morgen und am Sonntag erstmals in der Hochschule

Nicht nur der Veranstaltungsort ist neu. Den Organisatoren geht es vor allem darum, das Bewusstsein jedes Einzelnen für sparsamen Umgang mit Strom und Gas zu schärfen.

VON HEIKO MÜLLER

EMDEN - Neues Gesicht, neue Umgebung, neue Techniken, neue Ideen, neuer Schwung: Die Emdener Energietage präsentieren sich an diesem Wochenende frisch, unverbraucht und in Zeiten der Energiewende aktueller denn je. Zum zehnten Geburtstag haben die Veranstalter dieser Messe eine neue Ausrichtung gegeben. Das Motto „... ich und Energie“ soll zugleich der Appell an jeden Einzelnen für einen verantwortungsbewussten und sparsamen Umgang mit Strom und Gas sein.

Die Messe, die erstmals auf dem Campus der Hochschule am Constantiaplatz ist, soll nicht mehr den Charakter einer reinen Gewerbeschau haben. Im Vordergrund steht vielmehr die gezielte Information von Haus- und Wohnungseigentümern sowie Mietern, wie sie Energie sparen, die Umwelt und ihren Geldbeutel schonen können.



Beim Energiesparen in einem Boot: (von links) IfE-Chef Klaus van Ahrens, Hochschulpräsident Prof. Dr. Gerhard Kreutz und Stadtwerke-Geschäftsführer Remmer Edzards.

Etwa 25 ausgewählte Aussteller – das ist etwa die Hälfte weniger als bei den Vorgängermessen – repräsentieren in der Mensa der Hochschule, in einem Ausstellungszelt und auf dem Freigelände die Kernthemen Beratung, Technologie, Finanzierung und Umsetzung. Darunter sind Hersteller energiesparender Techniken, Handwerksbetriebe und Banken.

Wer will, wird an die Hand genommen: Sogenannte Energielotsen – das sind Studenten der Hochschule und Auszubildende der Stadtwerke – führen Besucher auf Wunsch anhand eines Fragenkatalogs zu den richtigen Ansprechpartnern, die individuell auf die Ratgeber zugeschnittene Lösungen anbieten.

Kein Zufall ist, dass die Stadtwerke und die Hoch-

schule als Veranstalter in einem Boot sitzen. Beide arbeiten schon seit langem zusammen. Die Hochschule war auch 1994 bei der Premiere der Energietage dabei. Ein Ergebnis der Kooperation ist der 2007 eingerichtete Studiengang Energieeffizienz, der jüngst die ersten Absolventen entließ, sagten gestern Hochschulpräsident Prof. Dr. Gerhard Kreutz und Stadtwerke-Chef Remmer

Edzards bei der Vorstellung der Inhalte der Energietage. Beide betonten die Vorreiterrolle Emdens bei Einsatz und Nutzung erneuerbarer Energien.

„Wir sind anderen Kommunen um zehn Jahre voraus“, meinte auch Klaus van Ahrens, Geschäftsführer der IfE Umwelt- und Energiemarketing GmbH. Diese Firma ist mit Planung und Organisation der Energietage betraut. Das Bewusstsein der Emdener habe sich in den vergangenen 20 Jahren schon gewandelt. Daran lasse sich anknüpfen. Van Ahrens: „Wir müssen nicht bei Null anfangen“. Als übergeordnete Ziele nannte der Experte, der einer der Pioniere des Energiesparens ist, den Klimaschutz und die Verringerung des CO₂-Ausstoßes.

Man sei aber noch lange nicht am Ende. „Es wird weitergehen“, sagte Edzards. In zehn, 20 oder 30 Jahren sei Energie nur dann noch bezahlbar, wenn weniger davon verbraucht werde. Die Industrie müsse in dieser Richtung viel tun. „Das ist ein langer Weg“, so der Geschäftsführer der Stadtwerke.

Die Energietage bieten aber nicht nur praktische Information und einen fachlichen Austausch. Auch gute Unterhaltung ist am Sonntag und Sonntag angesagt. Es gibt ein attraktives Programm für die ganze Familie.

Emder Energietage

Die 10. Energietage sind morgen und am Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Hochschule. Der Eintritt ist frei. Eröffnet wird die Messe morgen um 10.15 Uhr.

„**Kopf, Geld oder Herz** – wie schaffen wir ein neues Energiebewusstsein?“ lautet das Thema des 1. SWE-Trendforums. Zu dieser Diskussionrunde (Sonntag 11 Uhr) wird auch die Trend- und Zukunftsforscherin Helga Jonuschat aus Berlin erwartet.

Zum Programm gehört eine Rallye von Solarmodellen mit 100 Teilnehmern (Sonntag 11 bis 16.30 Uhr), ein Energie-Quiz (an beiden Tagen) und ein Energie-Gewinnspiel (Sonntag 15 Uhr). Mit einer Kranlift-Gondel können Besucher in 50 Meter Höhe über Emden schweben. Rundgänge durch Techniklabore der Hochschule werden am Sonntag von 13 bis 14 Uhr angeboten. Kinder können ein Solar-Auto und Windräder basteln (Sonntag).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter emder-energietage.de.